

Kalenderwoche 25/2019 - Asthma - Berufsbedingtes Asthma

Berufsbedingtes Asthma

Stoffe, die Allergien auslösen können, also sensibilisierend wirken, können auch Asthma auslösen. In bestimmten Branchen gehört es zum Arbeitsalltag mit Stoffen zu arbeiten, die sensibilisierend wirken. Das können Chemikalien für Reinigungsaufgaben sein, Inhaltsstoffe von Haarfärbemitteln oder Bestandteile von Kleber. Auch Menschen, die auf ihrer Arbeit Stäuben verschiedenster Art ausgesetzt sind, haben ein erhöhtes Asthmarisiko. Wichtig ist es, Schutzmaßnahmen einzuhalten, denn Untersuchungen zeigen: Wer als Erwachsener an Asthma erkrankt, bei dem schwindet die Lungenfunktion vermutlich schneller.

Haarglättungsmittel können Formaldehyd enthalten und Asthma auslösen

Manche Stoffe, wie Formaldehyd sind nur noch für ganz bestimmte Anwendungen in der EU erlaubt. In Haarglättungsprodukten hat Formaldehyd nichts mehr zu suchen – zum Schutz von Friseuren und privaten Anwendern. Produkte aus dem Ausland können trotzdem Formaldehyd enthalten und versuchen das zum Teil auch noch zu verschleiern. Ein Risikofaktor für Asthma.

Hier die Studien im Detail:

- [Berufsbedingtes Asthma: Formaldehyd in Haarglättungsprodukten kann Asthma auslösen](#)
- [Risikofaktoren für eine schnelle Abnahme der Lungenfunktion bei Asthma ab dem Erwachsenenalter](#)